



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Bericht Mittelverwendung Nachlass

frühere Beratungen:

Anlagen: Bericht AMALIE Ambulanter Kindeshospizdienst

Sachvortrag: Jugend und Natur e. V., Dauer Sachvortrag: 20 Min.
Herr Schmidt, Frau Pieper-Keller
AMALIE amb. Kinderhospizdienst
Herr Gräf, Frau Weiland
Jugendamt, Frau Schilling

Beschlussvorschlag: Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Mittelverwendung des Nachlasses zur Kenntnis.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	19.10.2016	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>			Investiv: <input type="checkbox"/>		
Einmaliger Aufwand	29.136,88	Euro	Einmalige Auszahlung	_____	Euro
Jährlicher Aufwand	_____	Euro	Jährliche Auszahlungen	_____	Euro
Gesamtbetrag	_____		Gesamtbetrag	_____	
Aufwand 1. Jahr	_____	Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____	Euro
Aufwand 2. Jahr	_____	Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____	Euro
Aufwand 3. Jahr	_____	Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____	Euro
Aufwand 4. Jahr	_____	Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____	Euro
			Jährliche Abschreibung	_____	Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>			Investiv: <input type="checkbox"/>		
Einmaliger Ertrag	_____	Euro	Einmalige Einzahlungen	_____	Euro
Jährliche Erträge	_____	Euro	Jährliche Einzahlungen	_____	Euro
Gesamtbetrag	_____		Gesamtbetrag	_____	
Ertrag 1. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____	Euro
Ertrag 2. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____	Euro
Ertrag 3. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____	Euro
Ertrag 4. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____	Euro
			Jährliche Auflösung	_____	Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: <input checked="" type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	363003	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	279024200		
Sachkonto:	4199090		
Zur Verfügung stehende Mittel:	29.136,88		Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendamt

1. Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 26.02.2014 die Annahme eines Nachlasses in Höhe von 89.136,88 Euro beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Verwendung der Mittel entsprechend dem Verwendungszweck vorzunehmen und zur Mittelverwendung in den Gremien zu berichten.

Der Verwendungszweck wurde vom Erblasser mit den Begriffen „Hilfsorganisationen, Kinder, Krebskinder“ beschrieben.

2. Sachverhalt:

Im Sinne des Verwendungszweckes wurde der Nachlass auf drei Träger aufgeteilt:

30.000,- Euro	Projekte Tenaya und Jongomero (jeweils 15.000,- EURO) des Jugend und Natur e. V. in Friedrichshafen
30.000,- Euro	AMALIE Ambulanter Kinderhospizdienst im Bodenseekreis
29.136,88 Euro	Geplantes Projekt für „Kinder kranker Eltern“ im Bodenseekreis

Mit den Projektträgern wurden Gespräche über die Zweckbindung geführt und die Konditionen zur Mittelverwendung und Berichterstattung vereinbart. Dabei wurde sichergestellt, dass die Mittel jungen Menschen und Familien aus dem Bodenseekreis zu Gute kommen.

Die Mittel für den Jugend- und Natur e. V. und für AMALIE wurden jeweils im Juli 2014 an die Institutionen ausbezahlt.

Mittelverwendung:

Jugend und Natur e. V.

Der Verein Jugend und Natur e. V. hat zum Zweck, junge Menschen in belasteten familiären Situationen über erlebnispädagogische Angebote in freier Natur zu unterstützen. Der Jugendhilfeausschuss hat dem Verein am 11.04.2016 die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe ausgesprochen. Die Angebote sind für einkommensschwache Familien kostenlos. Der Verein ist auf Spendenmittel angewiesen.

Projekt Tenaya

Wildniscamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 16 Jahren aus Trennungs- und Scheidungsfamilien mit schweren Traumatisierungen zur Entlastung aus der familiären Situation.

Zeitraum	Ausgaben	Maßnahmen
01 - 12/2015	6.049,- EURO	10 betreute Wildniscamps durchgeführt
01 - 09/2016	5.000,- EURO	bisher 8 betreute Wildniscamps durchgeführt
Rest ca:	4.000,- EURO	

Projekt Jongomero

Wildniscamps für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 15 Jahren mit schwer kranken (z. B. Krebs, psychische Erkrankung) oder verstorbenen (Krankheit, Unfall, Suizid) Angehörigen (Geschwistern, Elternteile). Jongomero richtet sich auch an Kinder und Jugendliche, die selbst von schwerer Erkrankung betroffen sind (z. B. Leukämie).

Zeitraum	Ausgaben	Maßnahmen
09 - 12/2014	3.686 EURO	6 betreute Wildniscamps und Einzelbetreuungen
01 - 05/2015	11.314 EURO	8 betreute mehrtägige Wildniscamps und Einzelbetreuungen
Rest:	0 EURO	

Herr Schmidt, Vorsitzender des Vereines Jugend und Natur e. V., sowie Frau Pieper-Keller für Jongomero werden die Projekte und die Mittelverwendung darstellen.

AMALIE Ambulanter Kinderhospizdienst

Der ambulante Kinderhospizdienst AMALIE begleitet und unterstützt als Dienst im Landkreis Ravensburg und Bodenseekreis Familien, deren Kinder laut Diagnose eine begrenzte Lebenserwartung haben. Träger sind die Kooperationspartner Malteser Hilfsdienst e.V. und die Stiftung Liebenau. AMALIE unterstützt auch Kinder und Jugendliche, die von einem Elternteil Abschied nehmen müssen. Der Kinderhospizdienst begleitet die Familien ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung bis über den Tod hinaus durch engagierte ehrenamtliche Patinnen und Paten, die mind. 1x/Woche in die Familien kommen und sich für die kranken Kinder, ihre Geschwister und die Eltern Zeit nehmen. Die Begleitung ist für die Familien kostenlos, daher ist der Dienst auf Spenden angewiesen.

Herr Gräf, Stiftung Liebenau und Frau Weiland, Koordinatorin des ambulanten Kinderhospizdienstes AMALIE werden die Arbeit und Mittelverwendung darstellen (siehe auch Darstellung Anlage).

Planung Projekt „Kinder kranker Eltern“ im Bodenseekreis

Im Rahmen des Interreg V-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ KIG - Kinder im seelischen Gleichgewicht erfolgte im Jahr 2014 ein Antrag folgender Programmpartner:

- Landratsamt Ravensburg (Leadpartner)
- Landratsamt Bodenseekreis
- Landratsamt Lindau
- Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit c/o Gesundheitsdepartement Kanton St. Gallen, Amt für Gesundheitsvorsorge, ZEPRA
- Kanton Thurgau / Amt für Gesundheit.

Das Ziel des Programmantrages ist die

- Verbesserung der institutionellen Zusammenarbeit im Bereich der psychischen Gesundheit im Projektgebiet,
- Qualifizierung und Sensibilisierung von Fachpersonen auf Basis länderübergreifender Instrumente und Grundlagen,
- Stärkung der Gesundheits- und Erziehungskompetenz von Fachpersonen und Eltern.

Am 18.11.2016 wird eine Auftaktveranstaltung der v. g. Antragsteller zum beantragten Interreg V-Programm im Landratsamt Bodenseekreis stattfinden.

Geplante Umsetzung der Programmziele im Bodenseekreis:

Der Bodenseekreis plant im Rahmen dieses Programmantrages die Umsetzung von Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für Kinder deren Eltern krank (Sucht/Psychiatrie/ andere Krankheiten) sind.

Die medizinischen Leistungssysteme richten sich sehr stark am Patienten aus. Ressourcen, die auch die Auswirkungen der Erkrankung des Elternteiles auf das Familiensystem in den Blick nehmen, sind in der Regel nicht vorgesehen.

Zur Prävention negativer Folgen für die hochbelasteten Kinder und Jugendlichen aus diesen Familien sollen Gruppenangebote geschaffen werden, die diese Kinder entlasten und stärken.

Mit der Konzepterstellung des Projektes im Bodenseekreis „Kinder kranker Eltern“ wurde die Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke (PSB) Friedrichshafen, als Teil der Dienststelle im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Ravensburg, beauftragt. Außerdem beteiligt werden die Erziehungsberatungsstellen des Bodenseekreises und die Gemeindepsychiatrischen Zentren in Friedrichshafen und Überlingen.

Der Projektname „Kinder kranker Eltern“ ist ein interner Arbeitstitel, welcher nach Erstellung der Konzeption geändert wird.

Die Mittel aus dem Nachlass sollen zusätzlich zu den Fördermitteln aus dem Interreg V- Programm für das Projekt „Kinder kranker Eltern“ verwendet werden.

Nach Vorliegen des Konzeptes wird ein konkreter Vorschlag zur Umsetzung den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel aus dem Nachlass in Höhe von 29.136,88 Euro werden für das Projekt „Kinder kranker Eltern“ verwendet.